Im Ausleuchten des neuen WM-Parkplatz in Kaiserslautern
Gestern zum Achtelfinalpokalspiel 1. FC Kaiserslautern gegen FSV Mainz 05, wurde der neue große WM-Parkplatz bei Kaiserslautern-Ost zum ersten mal benutzt.
Da die Beleuchtungseinrichtungen des Parkplatzes noch nicht fertig gestellt sind, wurde das Areal auf Anforderung der Stadt Kaiserslautern durch Kräfte des THW, der Polizei und der Feuerwehr ausgeleuchtet.
Von Seiten des THW waren die Ortsverbände Germersheim, Kaiserslautern, Pirmasens und Zweibrücken eingesetzt. Aus Germersheim war der LKW/Ladekran mit Lichtgitter
(12.000Watt) sowie ein 15 kVA Notstromaggregat vor Ort.
Nachdem sich nach Spielende der Parkplatz gegen 0:30Uhr wieder geleert hatte, wurde mit dem Rückbau der Beleuchtung und dem Rückmarsch in die Unterkünfte begonnen.

Für die Germersheimer Helfer endete die Aktion mit dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft gegen 3:00Uhr.

Eingesetzte Helfer: 3
Eingesetzte Fahrzeuge: LKW mit Ladekran
(mit 12.000Watt Lichtgitter und 15kVA-Aggregat)

Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger
Im Vom Freitag den 25. bis Sonntag den 27. November fand für 10 Helfer des Ortsverbandes Germersheim eine Ausbildung zum Atemschutzgeräteträger statt.
Durchgeführt wurde die Ausbildung vom Kreisausbilder Atemschutz der Feuerwehr Germersheim Manfred Zobel, hierfür möchten wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken.
Freitagabends begann die Veranstaltung mit der theoretischen Ausbildung nach der FW-DV 7 (Atemschutz). Am Samstag wurde dann sowohl die Theorie des Vortages vertieft, als auch die praktische Ausbildung durchgeführt. Bei diesem praktischen Teil der Ausbildung wurde der sicherheitstechnisch notwendige Umgang mit den Geräten erlernt. Die Ausbildung endete sonntags mit den notwendigen schriftlichen und praktischen Prüfungen. Alle 10 Helfer des Ortverbandes schlossen die Prüfungen erfolgreich ab, und können nun Ihre neu erworbenen Kenntnisse bei Einsätzen und Übungen anwenden.

Ausbildung zum Ladekranführer
Im Rahmen einer überörtlichen Ausbildung fand vom 18. bis zum 20. November im Ortsverband Ludwigshafen eine Ausbildung für Autokran- und Ladekranführer statt.
Neben dem ausrichtendem OV Ludwigshafen nahmen auch vom Ortsverband Germersheim drei Helfer bei der Ausbildung teil, um die Befähigung zum Führen des MAN-Ladekrans der Fachgruppe Wassergefahren zu erhalten.
Die Ausbildung war in einen theoretischen Teil (rechtliches, Anschlagarten, Berechnen von geeigneten Anschlagmitteln und Stützkräften, usw.) und in einen praktischen Teil unterteilt, bei dem die Prüflinge einen abgesteckten Parcour absolvieren mussten.
Alle drei Helfer haben die Ausbildung erfolgreich absolviert.

Einsatz Eigentumssicherung
Die SEG des Ortverbandes wurde am 11.11. um 23:04 Uhr durch die Polizei Germersheim alarmiert, Einsatzauftrag "Eigentumssicherung" an einem Kellerfenster sowie einer Eingangstür an 2 Gebäuden in Germersheim. Der Einsatz wurde mit der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft 1,5 Stunden später beendet.

Einsatzbeginn:	23:04Uhr
Einsatzende:	0:30 Uhr
Fahrzeuge:	GKW 1 mit Abstützanhänger
Helfer:	4

Neues Einsatzfahrzeug THW Fachberater

Endlich mobil. Die Fachberater des Technischen Hilfswerks Germersheim (THW), Uwe Keller und Frank Holzmann, stehen dank des neuen Einsatzfahrzeugs, ab sofort für mögliche Anforderer rund um die Uhr in Rufbereitschaft. Feuerwehren, Polizei, DRK und andere können auf die erfahrenen Helfer zurückgreifen.

Am Montag wurde das neue Einsatzfahrzeug für die Fachberater offiziell in Dienst gestellt und den Fachberatern übergeben. Der VW-Passat, der mit Unterstützung des Autohauses Rittersbacher und der THW- Helfervereinigung finanziert wurde, wurde nach dem Kauf mit den notwendigen Funkeinrichtungen sowie Sondersignalanlage, Computer, Karten und Arbeitsunterlagen ausgestattet.

Die Alarmierung erfolgt über die Rettungsleitstelle in Landau und bietet der Einsatzleitung vor Ort die Möglichkeit, sich direkt der Unterstützung der Fachberater zu bedienen. Der Dienst habende Fachberater fährt direkt zur Einsatzstelle und spricht dort Empfehlungen aus, ob und welche Einsatzoptionen des THW zur Gefahrenabwehr geeignet sind.

Unser Foto zeigt bei der Übergabe von links: Landrat Dr. Fritz Brechtel, Michael Keller, Dietmar Nacke, Harald Ahr, Uwe Keller und Udo Kunzfeld.

Vorschlagswahl des zukünftigen Ortsbeauftragten

Nachdem im Januar nächsten Jahres die Amtszeit unseres Ortsbeauftragtem Udo Kunzfeld endet, wurde am Donnerstag, den 20.10.2005 gemäß der Richtlinie für die Berufung von Helfern in besondere Funktionen eine Vorschlagswahl zur Wahl des Ortsbeauftragten in der Gaststätte des Motoryachtclubs Germersheim durchgeführt.

Nach der Begrüßung der anwesenden Wahlberechtigten durch den OB Udo Kunzfeld und den Geschäftsführer Werner Uhrig, wurde die Durchführung der Wahl dem Helfersprecher des Ortsverbandes Siggi Zellner übertragen. Altersbedingt aufgrund der o.g. Richtlinie konnte der amtierende Ortsbeauftragte nicht mehr kandidieren.

Zur Wahl standen nach einem Vorschlag, welcher schriftlich beim Helfersprecher einging, Hans Joachim Kugler, sowie nach einem mündlichen Vorschlag aus dem Kreis der Wahlberechtigten heraus Uwe Keller.

Die Stimmauszählung unmittelbar im Anschluß an die geheime Wahl brachte folgendes Ergebnis:

Uwe Keller	16	Stimmen
Hans Joachim Kugler	0	Stimmen

Das Wahlergebnis wurde gemäß der BAFRiLi dem Landesbeauftragten mitgeteilt.

Mit der Berufung des neuen Ortsbeauftragten endet gleichzeitig die Amtszeit des derzeitigen stellv. OB Herrn Hans Joachim Kugler.

Übung der Fachgruppe Führung und Kommunikation in Mainz

Am Wochenende vom 14.-16. Okt. 2005 trafen sich die Fachgruppen FK aus Hessen - Rheinland-Pfalz - Saarland zur diesjährigen Gemeinschaftsausbildung. Auf dem Gelände einer Bundeswehr Kaserne in Mainz fand unter der Leitung des Länderverbandes eine Übung für Führungsstellen statt. Verantwortlich für Organisation und Aufbau vor Ort waren die Kameraden der FK Mainz.

Ziel der Einsatzübung war der Aufbau und der Betrieb einer Führungsstelle mit unterstellten Einsatzeinheiten. Indem ein Lageszenario eingespielt und auf die Entscheidungen und Reaktionen der einzelnen FKs entsprechend eingegangen wurde, konnte praxisnah über mehrere Stunden die Arbeit einer Führungsstelle geübt werden. Der Gesamtablauf forderte sowohl die Sachgebietsleiter, Führungsgehilfen, Logistikführer und das Fernmeldebetriebspersonal unter Einsatzbedingungen. Um die Übung durchführen zu können benötigten die FKs. Wie im richtigen Leben auch entsprechende Gegenstellen und Ansprechpartner sowie ausführende Einheiten. Die Aufgabe wurde durch weitere Zugtrupps des Geschäftsführerbereichs Neustadt übernommen.

Bild links:
Gegenstellen

Bild rechts:
FK Trier

Unsere Aufgabe war es die FK Trier mit allen Informationen zu versorgen. Ein durch Helfer der FK Landau eigens hierfür geschriebenes Computerprogramm simulierte die taktischen Einheiten und die zugehörigen Meldungen. Mit diesem Hilfsmittel und der Erfahrung der Helfer des Zugtrupps war es möglich alle angesprochenen Stellen zu spielen. Für die Helfer des Zugtrupps war die Arbeit als Gegenstelle eine gute Ausbildung, da neben der korrekten Weitergabe von Informationen über Funk auch das Bearbeiten von Meldungen und der Führungsablauf bei einer Großschadenslage geübt werden konnte.

Eingesetzte Fahrzeuge:	MTW
Helfer:	4

(Bilder und Teile des Berichtes FK Landau)

Tragischer Verkehrsunfall

Die Polizeiinspektion Germersheim forderte am Dienstag, den 11.10.2005 gegen 01.27 Uhr das Lichtgitter des Ortsverbandes zur Ausleuchtung eines Verkehrsunfalls an. Auf der Kreisstrasse 31 in Fahrtrichtung Lingenfeld wurde eine Person von einem Kraftfahrzeug erfasst, und verstarb an der Unfallstelle.

Das THW unterstütze die Rettungskräfte vor Ort, indem es die Unfallstelle mittels LKW mit Ladekran, Lichtgitter 12000 Watt und NEA 15 KVA großflächig ausleuchtete.

Gegen 04.35 Uhr kehrten die vier eingesetzten Helferinnen und Helfer in den Ortsverband zurück.

Ausbildung der B1

Der Gruppenführer der 1 Bergungsgruppe führte heute eine Lernerfolgskontrolle durch. Um die Sache etwas interessanter zu gestalten überlegte er sich hierzu kleine Einsatzszenarien

Zu Beginn bestand die Aufgabe darin eine Seilbahn für die Personenrettung bzw. den Materialtransport zu errichten.

Die zweite Aufgabe war das Vordringen in ein Zerstörtes Gebäude. Hierbei waren Betonwände, Steintrümmer und auch Holzteile zu beseitigen

Zuletzt waren noch die Personen eines durch einen Sturm beschädigtes Fahrzeug zu retten. Durch den Sturm und umstürzende Bäume geriet der PKW von der Straße in den angrenzenden Wassergraben.

Nach der Personenrettung musste noch das Auto geborgen werden

Unterstützung Deutsches Rotes Kreuz Germersheim

In den vergangenen Wochen unterstützte der THW Ortsverband Germersheim die Vorbereitungen einer Rettungsdienstübung des DRK Kreisverbandes Germersheim. Die Übung sollte einen Busunfall simulieren, der sich auf der Landstraße Germersheim - Sonderheim, in Höhe der Hans-Graf-Sponeck- Kaserne, ereignet hatte.

Neben den vielen Kleinigkeiten die es im Vorfeld der Übung mit den verschiedenen beteiligten Organisationen und Behörden abzuklären gab, wurde das THW erstmals am Samstag, dem 10.09.2005, mit einer größeren Anzahl von Helfern aktiv, um das Übungsobjekt, einen ausgedienten Linienbus MB O305, von der Firma Pfadt auf das Gelände der Hans-Graf-Sponeck Kaserne zu .....

Für den gesamten Bericht und weitere Bilder hier klicken

Eigentumssicherung nach Gasexplosion

Am Montag dem 12.09.2005 um 0:59 Uhr wurde der Ortsverband Germersheim durch die Rettungsleitstelle Landau mit dem Stichwort "Eigentumssicherung" alarmiert.
Auf Anforderung der Polizeiinspektion Germersheim, verschloss das THW eine Wohnung in Lustadt, bei der infolge einer Gasexplosion ein Fenster im Erdgeschoß nach Draußen gedrückt wurde.

Einsatzbeginn:	0:59Uhr
Einsatzende:	3:15 Uhr
Fahrzeuge:	GKW 1 mit Abstützanhänger
Helfer:	6

Unterstützung Hochwassereinsatz USA

Im Rahmen der Vorbereitungen für den Hochwassereinsatz in den USA, wurde in der Geschäftsstelle Neustadt a.d. Weinstraße eine LuK (Leitungs- und Kooridnierungsstelle) eingerichtet. Da die LuK 24 Stunden am Tag im Schichtbetrieb besetzt sein mußte, wurde das hauptamtliche Personal der Geschäftsstelle durch Helfer der Orstverbände Germersheim, Neustadt und Pirmasens unterstützt.
Nachdem die letzten Einheiten des THW's von der AirBase Ramstein aus in die USA gestartet waren, wurde die LuK aufgelöst.

Einsatzdauer:	06.09.2005 - 08.09.2005
Fahrzeuge:	MTW
Helfer:	2

Einsatz Eigentumssicherung

Die SEG des Ortverbandes wurde am 31.8. um 23:44 Uhr alarmiert, Einsatzauftrag "Eigentumssicherung" an einer Schaufensterscheibe einer Reinigung in Germersheim. Da Mittwochs einer der Ausbildungstage des Ortverbandes ist, war der OV noch besetzt und das Loch in der Scheibe wurde gesichert.

Einsatzbeginn:	23:44Uhr
Einsatzende:	0:50 Uhr
Fahrzeuge:	MTW, GKW 1 mit Abstützanhänger
Helfer:	8

Ausbildung der Fachgruppe Wassergefahr
Am vergangenen Samstag, den 20. August 2004 wurde mit ca. 60 Einsatzkräften im Germersheimer Hafenbecken eine Katastrophenschutzübung zusammen mit dem OV Bingen durchgeführt.

Ziele der Übung waren:
Retten aus Wassergefahren,
Bau und Betrieb einer "Ponton-Brücke" (Arbeitsplattform) sowie,
Ausbildung auf dem Wasser für die Bergungseinheit des Ortverbandes

Eine Arbeitsplattform besteht aus vier Arbeitsbooten (Halbpontons á 8,8m), die durch eine Plattform miteinander verbunden sind. Für die Pontons stehen zur Zeit zwei Motoren, Volvo 50 KW, zur Verfügung.
Die Arbeitsplattform - hierunter kann man sich eine Autofähre vorstellen - kann dann wiederum mit weiteren Arbeitsplattformen so miteinander verbunden werden, dass eine "Straße" mit einer Fahrbahnbreite von 2,95 Meter entsteht.
Hierfür wären dann allerdings weitere Ponton-Brücken nötig, die von THW Fachgruppen aus weiteren GF-Bereichen zur Verfügung gestellt werden könnten.
Da man so etwas nicht bei jeder Übung macht, wurde am vergangenen Freitag eine "Vorübung" durchgeführt. Hierbei konnte die Koordination der Fachgruppen Wassergefahren der beiden Ortsverbände, sowie die Logistik (Material und Verpflegung) und Kommunikation geübt werden. Im Übungseinsatz befand sich die gesamte Ausrüstung des Ortsverbandes Germersheim. Dem Aufbau der Arbeitsplattform am Freitag, folgte am Samstag das Training der Abläufe und der Zusammenarbeit mit anderen Ortsverbänden - hier der OV Bingen - im Retten aus Wassergefahren.

Herzlichen Dank an Andreas Kunzfeld, den Gruppenführer der Fachgruppe für die Vorbereitung und Durchführung der Ausbildung.

Personenrettung: Übung mit einem Helfer der zuvor einen Neoprenanzug angelegt hatte

Unterstützung Weltjugendtag 2005
Auf Anfrage des Malteser Hilfsdienstes (MHD) Ortsverein Hatzenbühl unterstützte der THW Ortsverband Germersheim am Sonntag den 14.08.2005 die Vorbereitungen des MHD's zum Weltjugendtag 2005.
Ein Kühlanhänger mit 3000 Lunchpaketen mußte von Speyer, wo diese gepackt wurden, auf das Bundeswehrgelände im Reffental transportiert werden. Die Unterstützung des THW wurde benötigt, da der MHD über kein geeignetes Fahrzeug verfügt um einen Anhänger mit 17t zulässigem Gesamtgewicht zu ziehen.
Die 3000 Lunchpakte werden mit weiteren 1000 Stück am Montag den 15.08.2005 an Reisende ausgegeben, die nach einem Gottesdienst in Speyer mit Bussen weiter Richtung Köln reisen.

Einsatzdauer: 16:30 - 18:30
Helfer: 3
Fahrzeuge: MAN Lkr

Einsatz in Friedelsheim; Unterstützung des OV Neustadt (Teil 2)
Am Donnerstagabend den 11.08.2005 war das THW Germersheim nochmals zu der Einsatzstelle gerufen worden, um weitere Absicherungsmaßnahmen durchzuführen und die erstellte Absicherung zu überprüfen. Diese Aktion war erforderlich geworden, da durch Anwohner Veränderungen an dem Gebäude gemeldet wurden.
Die vor Ort eingesetzten Helfer überprüften nochmals alle Stahlstützen auf ihre Spannung, dabei konnten sie keine losen Abstützungen entdecken. Dies ist insoweit wichtig, da sich die Stützen nur bei einer Lastveränderung lösen könnten, was auf ein weiteres setzten bzw. einen drohenden Gebäudeeinsturz hinweisen würde.
Zusätzlich befestigten Sie noch einige Halterungen, die ein Herausfallen der Stützen selbst bei größeren Bewegungen verhindern sollen.

Einsatzbeginn:	18:00Uhr
Einsatzende:	21:00 Uhr
Fahrzeuge:	GKW 1 mit Abstützanhänger
Helfer:	5

Kinderferienprogramm

Wie schon in den letzten Jahren, beteiligte sich der Ortsverband auch 2005 an dem Ferienprogramm für Kinder. Zusammen mit dem Kinderschutzbund
Am Samstag, den 06.08.2005 haben die THW-Jugend und der Kinderschutzbund Germersheim im Rahmen des Germersheimer Sommerferienprogramms eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt. Nachdem die Teilnehmenden Jugendlichen aus dem Raum Germersheim eingetroffen waren, wurden verschiedene Knoten erlernt, unter anderem der Mastwurf sowie der Bockschnürbund. Welche wir dann zum Bau des Floßes benötigten. Trotz des zu anfangs schlechten Wetters hatten alle Jugendliche Spaß am der kleinen Floßfahrt im Hafenbecken von
Die Aktion war ein voller Erfolg!

Weitere Bilder findet man auf der Jugendseite

Einsatz in Friedelsheim; Unterstützung des OV Neustadt
Am Freitag den 05.08.2005 um 20:50 wurde das THW Germersheim zur Unterstützung des THW- Ortsverbandes Neustadt in Friedelsheim angefordert, um ein Gebäude zu sichern.
Nach dem in der Unterkunft die zusätzlich bestellten Hölzer und das Abstützungssystem geladen wurde setzte sich 30 min später die Fahrzeugkolonne in Richtung Friedelsheim in Marsch. Am Einsatzort angekommen wurde uns der Auftrag erteilt die Giebelseite des Gebäudes zu sichern. Nach dem die Gasleitung abgestellt war stellte der Ortsverband Germersheim nach Rücksprache, mit dem sich vor Ort befindlichen Statiker, sein Abstützungssystem auf. Gegen 3:30 konnten diese Arbeiten in Friedelsheim beendet werden. Nach der Rückfahrt und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft war gegen 6:00 der Einsatz für den THW- Ortsverband Germersheim beendet.

Einsatzbeginn:	20:50Uhr
Einsatzende:	6:00 Uhr
Fahrzeuge:	MTW, GKW 1 mit Abstützanhänger, GKW 2, LKW mit Laderan und LKW Plane Spriegel
Helfer:	16

Weitere Bilder

Rheinpfalz (Bad Dürkheim) Montag 08.08.2005

Rheinpfalz (Bad Dürkheim) Mittwoch 10.08.2005

Transportarbeit der besonderen Art

- was man sonst aus dem asiatischen Raum kennt nun auch in der Pfalz -
Mit einer Anfrage der besonderen Art kam in der letzten Woche der Besitzer einer Galerie in der Holzmühle zwischen Bellheim und Westheim auf das Technische Hilfswerk (THW) zu, nachdem von mehrere Firmen der Auftrag, unter den Vorgaben des Auftraggebers, als nicht durchführbar abgelehnt wurde

„Maitreya" meditiert nun in Mühle

WESTHEIM: THW transportiert große Buddha-Skulptur

Quelle:
Publikation: DIE RHEINPFALZ
Regionalausgabe: Pfälzer Tageblatt

Der Auftrag bestand darin eine Buddha-Statue, die seit der Anlieferung auf dem Vorplatz der Galerie gelagert wurde, in einen neuen Ausstellungsraum zu befördern und darin aufzurichten. Die Schwierigkeit des Auftrages lag hierbei bei den Dimensionen der Statue. Die Abmessungen der Statue (aufgerichtet) 3m Höhe, 1,45m Breite und 1,70 Tiefe und dies bei einem Gewicht von ca. 7 Tonnen waren schon beachtlich.

Nach der Besichtigung der örtlichen Gegebenheiten durch einen Fachberater, sowie einem Gruppenführer wurde dem Auftraggeber zugesagt, das der Auftrag durch das THW durchgeführt würde.

Eingesetze Kräfte: Zeit:

Helfer:	
Dauer:	2
Fahrzeuge	14:00- 16:00
	MTW

Am Montag den 01.08.2005 war es dann soweit, 12 Helfer des THW rückten mit Gerät und Material an, um die Buddha-Statue in den Ausstellungsraum zu befördern. Um für den Transport der Buddha-Statue feste Angriffspunkte zu schaffen, wurde die Buddha-Statue, welche sich in einem Transportgestell aus Holz befand, angehoben und auf eine Konstruktion aus zwei Holzbalken den "Schlitten" gesetzt. An diesen Hölzern wurde die Buddha-Statue angehoben, und mittels Metallrollen auf einer vorher aufgebauten geraden Bodenfläche seitlich bis vor die Eingangstür des Ausstellungsraumes verschoben.

Als sich die Buddha-Statue in der richtigen Position vor dem Eingang befand, wurde sie mittels Zahnstangenwinden um etwa einen Meter auf die Höhe es Einganges angehoben. Unter Verwendung von Fahrbahnplatten des Fährenoberbaugerätes wurde dann unter dem "Schlitten" eine weitere Lauffläche gebaut, auf der die Buddha-Statue nach gleichem Prinzip in den Ausstellungsraum geschoben wurde. Als sich die Buddha-Statue in dem Ausstellungsraum befand, wurden die Arbeiten für diesen Tag beendet.

Eingesetze Kräfte:

Helfer:	12
Dauer:	17:00- 24:00
Fahrzeuge	GKW 1 mit Abstützanhänger
	LKW Plane Spriegel
	LKW mit Ladekran

Am Dienstag den 02.08.2005 folgte dann der zweite Teil der Aktion. Der "Schlitten" wurde im Ausstellungsraum seitlich vor die Wand geschoben, wo er später stehen sollte. Nachdem die Buddha-Statue in der richtigen Position war, konnte mit dem Aufrichten begonnen werden.

Zu Beginn des Aufrichtens wurde wie am Vortag mit Zahnstangenwinden gearbeitet, bis man genügend Raum geschaffen hatte um einen Angriffspunkt für die Hebekissen zu haben. Hierfür wurde ein Balken über die gesamte Breite des Transportgestells befestigt, das der Druck gleichmäßig auf dieses verteilt wurde. Während des Anhebens wurde immer wieder unterbaut, so das die Steinfigur bei dem Umsetzen der Hebegeräte immer sicher abgesetzt werden konnte.
Als die Buddha-Statue in die Nähe der Kippgrenze kam, wurde auf der Bodenseite des Transportgestells ebenfalls ein Hebekissen angebracht, sodass die Buddha-Statue ohne ruckartige Bewegungen in die Senkrechte bewegt werden konnte.

Nachdem die Buddha-Statue dann aufgerichtet, und es mittlerweile fast 24:00 Uhr geworden war, wurden die Arbeiten erneut unterbrochen.

Eingesetze Kräfte:

Helfer:	10
Dauer:	17:00- 24:00
Fahrzeuge	GKW 1 mit Abstützanhänger LKW Plane Spriegel

Am Mittwoch den 03.08.2005 wurde die nun aufgerichtete Buddha-Statue um 90° gedreht, an ihren endgültigen Standort bewegt und dort ausgerichtet. Dies geschah wieder mittels eines "Schlitten" aus Holzbalken und einer Lauffläche.

Nachdem die Figur an der richtigen Stelle stand, wurde noch das Transportgestell weitestgehend entfernt.

Eingesetze Kräfte:

Helfer:	6
Dauer:	17:00- 24:00
Fahrzeuge	GKW 1 mit Abstützanhänger

Am Donnerstag den 04.08.2005 war es dann soweit, die Figur konnte in Ihrer endgültigen Position mittels Hebekissen soweit wie möglich abgesenkt werden. Der verbleibende Hohlraum unter der Figur wird nun noch durch den Auftraggeber mit Füllbeton ausgegossen, dann kann der Ausbau des Ausstellungsraumes weitergehen.

Eingesetze Kräfte:

Helfer:	7
Dauer:	18:00- 21:00
Fahrzeuge	GKW 1 mit Abstützanhänger

THW beim Tag der offenen Tür des III. Luftwaffenausbildungsregiment in der General-Hans-Graf-Sponeck Kaserne, Germersheim dabei

Am Samstag, 23.07.2005, fand in der General-Hans-Graf-Sponeck Kaserne Germersheim ein Tag der offenen Tür statt. Der THW-Ortsverband Germersheim unterstützte die Soldaten des III. Luftwaffenausbildungsregiments durch eigene Vorführungen und durch die Bereitstellung von diversen Materialien für die Vorbereitung und Durchführung des Tages der offenen Tür.

Das Hauptaugenmerk dieser Veranstaltung lag in der Vorführung der Leistungsfähigkeit der Bundeswehr im Bezug auf die Zusammenarbeit mit anderen Hilfs- und Katastrophenschutzorganisationen. Zu diesem Zweck wurde beispielsweise ein Hubschrauberabsturz simuliert.

Den Besuchern bot sich ein vielfältiges Programm bei Bundeswehr, THW, Feuerwehr, DRK, Polizei und Bundespolizei. Neben den Einsatzfahrzeugen der Rettungsdienstorganisationen, konnten, ein Rettungshubschrauber sowie Einsatzhubschrauber der Bundeswehr besichtigt werden.

An einem Kran des THW Germersheim gesichert, stapelten große und kleine Fans Kisten in die Höhe. Gut angenommen wurde auch das Angebot für Kinder, die sich auf einer vom THW aufgebauten Bootsschaukel austoben konnten.

Zudem stellte der Ortsverband seine GKW´s sowie diverse Stromerzeuger aus. Um einen Einblick in Leistungsfähigkeit des Germersheimer THW´s zu geben, wurde von den Helfern eine Gerüstkonstruktion erbaut und daran einige Abstützungsvarianten aufgezeigt. Die Bauteile dieser Konstruktion lassen sich in vielfältigster Weise, von der Personenrettung über den Aufbau von Hilfsplattformen bis hin zum Abstützen von Gebäuden einsetzen

Auch wurden verschieden Möglichkeiten zum Bewegen bzw. zum Entfernen von Trümmerteilen dargestellt. Die Präsentationen des THW, mit einer so genannten Sauerstofflanze zentimeterdicken Beton thermisch zu durchtrennen rundeten die Vorführungen ab.

Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen der Feuerwehr Bellheim
Mitwirkung bei der Fahrzeugausstellung, sowie bei Jugendspieletag
(weitere Informationen folgen)

Die Bilder zeigen links, den Gerätekraftwagen 1 (GKW 1) mit dem Mehrzweckboot im Hintergrung; rechts das Lichtgitter auf dem Mast des Anbaukrans am geländegänigen LKW der Fachgruppe Wassergefahren

Walderlebnistag in Germersheim
Der THW Ortsverband Germersheim unterstützte mit 12 Helfern die Stadt Germersheim und den Forst bei der Ausrichtung des 2. Waldfestes am 02.07.2005 in Germersheim und übernahm neben der Wasser- und Stromversorgung der einzelnen Stände auch die Verpflegung der Helfer und der anwesenden Bevölkerung.
Trotz des Anfangs schlechten Wetters kamen gegen Ende der Veranstaltung noch einige Besucher. Wir bedanken uns bei den Lieferanten für die tatkräftige Unterstützung."

Bedeutung des Waldes auf spielerische Weise erläutert

Quelle Rheinpfalz

Zuwachs für den Technischen Zug
Alle Germersheimer Helfer/ Helferin die zur Grundscheinprüfung angetreten waren haben diese auch bestanden und können nun den Technischen Zug des Ortsverbandes verstärken.
Die Helferin und Helfer treten nun die 2 Phase Ihrer Ausbildung (Fachausbildung) an und verstärken die Bergungsgruppe 1.

Für die die Grundscheinprüfung morgen in Speyer wünsche ich allen Prüflingen eine erfolgreiche Teilnahme.
Im voraus ein Dank an die Organisatoren und Prüfer
24.6.2005 Andreas (Zugführer)

Einsatz Eigentumssicherung und Brand
Die SEG des Ortverbandes wurde am 23.6. um 2:44 Uhr alarmiert, Einsatzauftrag "Eigentumssicherung" an einem Kiosk in Germersheim. Bereits auf der Anfahrt zur Unterkunft wurde die Ersterkundung durch den Zugführer durchgeführt. Durch die damit zur Verfügung stehenden Maße, wurden die benötigten Materialien im Ortsverband zugeschnitten und mussten vor Ort nur noch befestigt werden.
Zurück im Ortsverband wurde beim Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft, durch einen Helfer eine Rauchsäule gesichtet.

GERMERSHEIM

Einbruch in Kiosk am Krankenhaus

Der Kiosk „An Fronte Karl" wurde am Donnerstagmorgen gegen 2 Uhr von unbekannten Einbrechern heimgesucht. Die Täter warfen mit einer Betonplatte eine Fensterscheibe an der Längsseite ein und lösten dabei einen Alarm aus. Durch Einsatzkräfte des THW konnte das beschädigte Fenster noch in der Nacht zur Sicherung wieder verschlossen werden. Nach derzeitigen Ermittlungen erbeuteten die Einbrecher 30 Päckchen verschiedener Zigarettenmarken. (pol)

GERMERSHEIM

Sportyacht ausgebrannt Schaden: 100 000 Euro

Donnerstagnacht wurde gegen 3.30 Uhr eine acht Meter lange Yacht im Bootscenter Bernhard im Hafengebiet von Germersheim laut Polizei von Unbekannten in Brand gesetzt. Das Sportboot brannte vollständig aus. Die Feuerwehr rückte mit 18 Mann und fünf Wagen an. Nach Angaben von Wehrleiter Thomas Nährig entstand ein Sachschaden von 100 000 Euro. Hinweise an die Kripo Landau, 06341 287-0. (pol/sjc)

Bei der Überprüfung der Lage wurde festgestellt, das bei einem Bootscenter in der Nähe ein Sportboot im Vollbrand stand. Nachdem der Notruf abgesetzt und die Feuerwehr verständigt war, wurde ein Zugang zur Schadensstelle geschaffen und ein Notstromaggregat vorbereitet.
Der eintreffende Wehrleiter erteilte daraufhin den Auftrag die Einsatzstelle auszuleuchten. Somit konnten alle eintreffenden Feuerwehrleute sich umgehend um die Brandbekämpfung kümmern.
Im Verlauf des Einsatzes wurde dann auch die Ausleuchtung durch die Feuerwehr übernommen und der Einsatz konnte beendet werde

Einsatzbeginn:	2: 44 Uhr
Einsatzende:	5:30 Uhr
Fahrzeuge:	MTW, GKW 2
Helfer:	7

Einsatz Eigentumssicherung
Die SEG des Ortverbandes wurde am 11.6 um 23:46 Uhr alarmiert. Einsatzauftrag: Eigentumssicherung nach Brand an einem Wohngebäude in Germersheim . Zur Ersterkundung rückte der MTW mit 3 Helfern unverzüglich aus. An der Einsatzstelle wurde der Schaden begutachtet, die benötigten Materialien errechnet. Mit dem Material, einem GKW sowie weiteren Helfern wurden die zerstörte Tür und die Fensterscheibe dann vor Ort gesichert.

Zurück im Ortverband wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt und der Einsatz beendet.

Einsatzbeginn:	2: 46 Uhr
Einsatzende:	2:30 Uhr
Fahrzeuge:	MTW, GKW 2
Helfer:	9

Einsatz Eigentumssicherung
Die SEG des Ortverbandes wurde am 24.5. um 3:04 Uhr alarmiert. Einsatzauftrag Eigentumssicherung an einem Kiosk in Germersheim. Zur Ersterkundung rückte der MTW mit 2 Helfern unverzüglich aus. An der Einsatzstelle wurde der Schaden begutachtet und beschlossen die benötigten Materialien schon im Ortsverband zu zuschneiden. Mit dem Material, einem GKW sowie weiteren Helfern konnte die zerstörte Scheibe dann vor Ort gesichert werden. Zurück im Ortverband wurde die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt und der Einsatz beendet.

Einsatzbeginn:	3: 04 Uhr
Einsatzende:	4:30 Uhr
Fahrzeuge:	MTW, GKW 2
Helfer:	7

Einsatz bei Gebäudebrand in Germersheim
Am 17.05.2005 um 6:01Uhr wurde die SEG des Technischen Hilfswerks (THW) Ortsverband Germersheim durch die Leitstelle Landau alarmiert.
Nach Rücksprache mit dem zuständigen Wehrleiter rückte eine Bergungsgruppe, mit GKW II und Abstütz-Anhänger sowie einem MTW und 9 Helfern aus.
An der Einsatzstelle angekommen wurde der Schaden zusammen mit dem Wehrleiter der Feuerwehr begutachtet, und das weitere Vorgehen abgestimmt. Durch die Helfer des THW wurden 4 Schwelljoche errichtet, und ein stark beschädigter Holzträger der Dachkonstruktion abgetragen.
Hierzu war es nötig mittels dem LKW Lkr weitere benötigte Balken und Bretter zur Einsatzstelle zu bringen.
Gegen 9:45Uhr waren die Arbeiten an dem Objekt beendet, und die Helfer konnten die Rückfahrt in den Ortsverband antreten.
Zurück im Ortsverband wurde die benutzte Ausstattung gereinigt und wieder einsatzbereit
gemacht, sowie verwendete Verbrauchsmaterialien ersetzt. Um 11:45Uhr konnten die Helfer dann die Heimfahrt antreten

mehr

Langzeitausbildung der Fachgruppe Wassergefahren

Für den Brückenschlag in Breisach 2006 fand von Donnerstag (05.05.2005) bis Samstag (07.05.2005) die erste von zwei Übungen statt, bei der sich Vertreter des Landesverbandes Hessen, Rheinland- Pfalz und Saarland ein Bild von der Einsatzbereitschaft der Mannschaften und des Materiales machten.

Vertreten waren 6 Fachgruppen Wassergefahren, die vier Fähren gebaut haben, aus dem Ortsverband Germersheim waren 19 Helfer /-innen vertreten.

Die von Germersheim gebaute Fähre hat eine Tragkraft von 18t und wird von 2 Volvo Penta 700 angetrieben. Ein besonderer Dank gilt der Bundeswehr und dem Ortsverband Ludwigshafen für die Bereitstellung des Geländes und die gute Zusammenarbeit.

5 5 2005

5 5 2005

THW
5 5 2005

Kinderfest in Germersheim

Am Samstag den 23. April 2005 fand in Germersheim ein Kinderfest statt, an dem sich auch das THW beteiligte. Dort hatten wir eine Schlauchbootschaukel und Kistenstapeln im Angebot.

Die Aktivitäten werden u.a. von der Jugendgruppe betreut.

Eine Schlachbootschaukel für die "kleinen"

Für die "größern" Kistenstapeln

16. April 2005 Ausbildungssamstag des Ortverbandes
Am Samstag hatte der Ortsverband wieder seinen monatlichen Ausbildungssamstag. Dabei wurde von den Bergungsgruppen der zweite Teil des Themas retten aus "Höhen und Tiefen" in Angriff genommen.

Das Bild zeigt eine Möglichkeit zum Ablasen von Rettungskräften in einen nur einseitig zugänglichen Schacht oder eine Grube. Der Rand wird hierbei nicht belastet.

(zur Darstellung wurde ein Gewicht angehängt)

Nachdem am Vormittag alle Möglichkeiten in Gruppenarbeit nochmals trainiert wurden, mussten am Nachmittag einige vom Zugführer vorgegebene kleine Einsatzaufgaben erfüllt werden. Als "Sahnestückchen" durfte zum Ende noch eine Person aus einem Schacht geborgen werden. Hierbei bestand die Problematik, das die eingesetzten Helfer keinen festen Stand hatten. Als Vorbereitung musste eine Konstruktion zur Sicherung der Helfer erstellt werden. Erst danach konnte die betroffene Person vorsichtig geborgen werden.

Fachgruppe
Die Helfer der Fachgruppe wurden zu Beginn in die Vorgaben des wichtigen Thema Umweltschutz eingewiesen, und nutzen den Nachmittag für die praktische Ausbildung bei der Ausrüstung der Mehrzweckboote und beim Fahren auf Gewässern
Des weiteren nahmen die Jugendbetreuer an einer IT- Schulung im Ortverband Speyer teil und unsere Fachberater arbeiteten an dem neuen Layout der Fachberaterorder sowie den Inhalten der dazugehörigen Koffer.

Abschluss der Bereichsausbildung zur Erlangung der THW Fahrgenehmigung
Am Samstag den 10. April 2005 wurde die Anfang des Jahres begonnene Kraftfahrerausbildung mit der Durchführung einer theoretischen Prüfung, sowie dem Nachweis der praktischen Fähigkeiten der Teilnehmer zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht.
Unser Dank gilt den Bereichsausbildern die seit Januar wöchentlich die Unterweisungen durchführten und die anderen organisatorischen Aufgaben erledigten.

Ausbildung zum Kranführer
Vom Freitag bis Sonntag (1. - 3. April) führte der Ortsverband Germersheim eine Ausbildung zur Erlangung der Erlaubnis zum Führen eines Anbaukrans durch. An der Schulung und der anschleißenden Prüfung, die von einem THW Kollegen aus Bad Kreuznach durchgeführt wurde nahmen 6 Helfer aus Germersheim sowie je ein Helfer aus Landau und Neustadt teil. Am Sonntagnachmittag fand im Anschluss an die Ausbildung dann die Prüfung statt. Alle Teilnehmer bestanden diese Prüfung und dürfen von nun an einen Anbaukran bedienen.

Wir gratulieren allen Teilnehmern.
Der Ortsverband Germersheim möchte sich nochmals ausdrücklich bei Weiland Wellner für seinen Einsatz bei der Durchführung der Schulung bedanken.

Stiftskirchen-Orgel abgebaut
Wie in der Rheinpfalz am 18.3.2005 gemeldet, wird die dortige Orgel von Polnischen Orgelbauern abgebaut und nach Polen gebracht.
Eine Mitarbeiterin der Feuerwehr Warschau, die dabei als Dolmetscherin fungiert, besuchte am 16.3.2005 unseren Ortsverband und informierte sich dabei von den Einsatzmöglichkeiten eines THW Ortsverbandes. Einen Tag später klingelte beim Ortsbeauftragten das Telefon, und die Dolmetscherin bat um technische Hilfe bei dem Abbau und verlasten der doch zum Teil sehr schweren Orgelpfeifen.

3 Helfer und eine Helferin, die der polnischen Sprache mächtig ist, halfen dann am Samstag dem Team aus Polen.

Aktion saubere Landschaft
Bei der am 19.3.2005 im gesamten Kreis Germersheim durchgeführten Aktion Saubere Landschaft beteiligte sich auch der Ortsverband des Technischen Hilfswerkes Germersheim mit seiner Jugendgruppe.

Neun Helfer sammelten dabei rund um die Unterkunft und im Hafengebiet acht grosse Säcke mit allerlei weggeworfenem Unrat.

Eigentumssicherung in der Nacht vom 13.03.2005 auf den 14.03.2005
Um 01:58 Uhr wurde die SEG Eigentumssicherung des Ortsverbandes, auf Anforderung der Polizeiinspektion Wörth, durch die Rettungsleitstelle Landau alarmiert.
Da der Umfang dieser Aktion zu diesem Zeitpunkt noch nicht abschätzbar war, rückte die SEG mit 7 Mann/Frau zu diesem Einsatz nach Hagenbach aus. Eingesetzt wurde der GKW I und Anhänger.
Nach dem Eintreffen am Einsatzort stellte sich heraus, das es sich lediglich um eine Tür handelte, und diese wurde fachgerecht verschlossen.
Nach der Rückfahrt und Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, konnte der Einsatz um 4:00 Uhr beendet werden.

Einsatz: Absicherung nach einem Unfall

Am 22.2.2005 gegen 19:00 wurden einige Helfer des Ortsverbandes, auf der Anfahrt zur Kraftfahrerausbildung, Zeugen eines Unfalls. Sofort begannen sie dann die Unfallbeteiligten zu betreuen und Verkehrssicherungsmaßnahmen durchzuführen

Wie schon in den letzten Jahren so auch dieses Jahr
Der Ortsverband Germersheim ruft am Aschermittwoch (09.02.2005) zum alljährlichen Heringsessen. Hierzu sind alle Helfer des Ortsverbandes herzlich eingeladen.
Wir haben Hering in verschieden Zubereitungsformen mit Quellkrummbere und Brot im Angebot

Um die Einkaufplanung zu erleichtern ist die einzige Teilnahmebedingung eine vorherige Anmeldung bei Andreas Gaßmann, Andreas Kunzfeld o. Hendrik Esswein bzw. ein Eintrag auf der Liste an der Korktafel bis 02.02.2005
Wir sehen uns

Einsatz Autobergung 12.1.2005
Am Mittwoch den 12. Januar ist in der Nacht ein PKW an der Ausfahrt Bellheim Nord (B9) von der Fahrbahn abgekommen. Da der PKW nicht mit einfachen Mitteln geborgen werden konnte, wurde um 22:05 Uhr das THW Germersheim alarmiert. Um 23:00 Uhr hatte die Bergungsgruppe mit dem GKW I und dem MAN den PKW geborgen. Die Einsatzbesatzung bestand aus 8 Helfern. An der Einsatzstelle angekommen, wurde eine Beleuchtung bestehend aus einem Notstromaggregat, zwei Strahlern inkl. Stativen aufgebaut und der PKW geborgen. Nach säubern der Einsatzstelle wurde der PKW in Begleitung der Polizei zu einem nahegelegenem Parkplatz geschleppt. Der Einsatz endete um 23:33 Uhr mit der Ankunft im Ortsverband. Anschließend wurde das benutzte Gerät überprüft und wieder in einem einsatzbereiten Zustand versetzt.

"Zugunglück"
Einsatz für die SEG des Ortsverbandes in der Nacht vom 03.01. auf den 04.01.2005
Am Abend des 03.01.2005 um 22:08 Uhr wurde die SEG des Ortsverbandes Germersheim per Funkmeldeempfänger über die Rettungsleitstelle Landau alarmiert. Nach Rückfrage des Zugführers bei der Leitstelle war das Einsatzstichwort "Zugunglück" mit "Personensuche" auf der Bahnstrecke zwischen Sondernheim und Bellheim, mit der Anforderung von Beleuchtung an das Technische Hilfswerk (THW).
Sofort nach dem Eintreffen der Helfer in der Unterkunft, wurde ein MTW mit der Stärke 1/0/1 = 2 als Vorausfahrzeug zur Erkundung losgeschickt. Wenige Minuten später folgte der LKW Ladekran, mit Lichtgitter (12.000 Watt) und NEA 15kVA beladen, und einem Anhänger NEA 30kVA, mit einer Stärke von 0/1/1 = 2. Bereits auf der Anfahrt wurde dem LKW, vom Vorausfahrzeug, der günstigste Anfahrtsweg mitgeteilt, damit hierbei keine Verzögerungen entstanden.
Nach dem Eintreffen des ersten Fahrzeugs an der Einsatzstelle stellte sich heraus, dass die vermisste Person mittlerweile kurz vor Sondernheim tot auf dem Bahngleis aufgefunden wurde. Der Zugführer entschied daraufhin, dass die auf der Anfahrt befindlichen Einsatzkräfte für die Bewältigung der anstehenden Tätigkeiten ausreichen und voraussichtlich keine weiteren benötigt würden. In der Unterkunft des Ortsverbandes wurde entsprechendes veranlasst, und neu eintreffende Helfer zurückgeschickt, wobei der GKW I weiterhin mit einem Kraftfahrer in Reserve gehalten wurde.
Sofort nach Eintreffen des LKW Ladekran wurde das Lichtgitter aufgebaut und mit dem NEA 30kVA betrieben. Die Einsatzstelle wurde durch die Einsatzkräfte des THW bis zum Abschluss, der Arbeiten von Notarzt und Staatsanwalt, und dem anschließenden Abtransport des Leichnams durch einen Bestatter ausgeleuchtet.
Gegen 0:45 Uhr konnten die eingesetzten Kräfte dann mit dem Rückbau des Materials beginnen und danach in die Unterkunft zurückkehren. Nach der Rückkehr in den Ortsverband gegen 1:15 Uhr und dem Wiederherstellen der Einsatzbereitschaft konnten die eingesetzten Helfer gegen 1:30 Uhr den Einsatz beenden.
Die Ermittlungen der Polizei und des Bundesgrenzschutzes dauern noch an.

Unterstützung der Bergungsarbeiten nach Zugunglück
Nach dem Zugunglück in der Nacht vom Freitag auf Samstag, wurde am Samstag den 18.12.2004 gegen 11:00 Uhr durch den Notfallmanager der Deutschen Bahn der Ortsverband Germersheim des Technischen Hilfswerk (THW) alarmiert. Umgehend machten sich der Fachberater, der Zugführer sowie ein Gruppenführer auf den Weg zur Einsatzstelle nach Neuburg. Mit dem Notfallmanager wurde dann vereinbart, das der Ortsverband mit seinem Beleuchtungsmaterial die Bergungsarbeiten der Bahn in der Nacht ermöglicht, und auch für technische Unterstützung des Personals des Hilfszuges der Deutschen Bahn (DB) bereit steht.

Desweiteren wurde abgesprochen, das der zerstörte Eisenbahnwaggon nachdem er von einem Schienenkran der Bahn aus der Unglückstelle gehoben und auf einem Waldweg parallel der Bahntrasse abgesetzt wurde, durch das THW mit Planen abgedeckt wird. Außerdem wurden die Möglichkeiten der weiteren Vorgehensweise zur Bergung und Entsorgung des Unglückszuges erörtert.

Am Samstagnachmittag gegen 16:00 Uhr rückte dann eine Bergungsgruppe mit der Stärke 0/2/4 = 6 zur Beleuchtung mit folgenden Fahrzeugen aus: Kran-LKW mit Stromaggregat (15kVA) und Lichtgitter,

Gerätekraftwagen II (GKW II) mit einem weiteren Stromaggregat (30 kVA) und erweitertem Beleuchtungsmaterial, sowie ein Mannschaftstransportwagen (MTW) mit extra Brennscheidgerät und Verpflegung für die Nacht zur Einsatzstelle ab. Im Laufe der Nacht und den frühen Morgenstunden wurde dann durch die 6 THW Helfer und die Bahnmitarbeiter der entgleiste hintere Zugteil wieder aufgegleist, und der zerstörte vordere Zugteil mittels Kran auf einen parallel zur Bahntrasse verlaufenden Waldweg abgesetzt. Die Helfer des THW stellten hierbei die Beleuchtung sicher, gruben Stellflächen für die Stützfüße des Krans, stellte Brennscheideausrüstung und Werkzeug zur Verfügung und beseitigten Bäume und Äste die die Bergungsarbeiten behinderten. Die Bergungsarbeiten wurden während der Nacht und dem Morgen durch Regen und Schneefall behindert.

Am Sonntagmorgen gegen 8:00 Uhr wurde dann vom Ortverband eine Ablösemannschaft für die eingesetzten Kräfte entsandt, da die Beleuchtung wegen der schlechten Witterungsverhältnisse auch weiterhin benötigt wurde. Gegen Mittag als die Kranarbeiten der DB abgeschlossen waren, wurde dann eine weitere Bergungsgruppe für die vorgesehenen Sicherungsarbeiten an dem mittlerweile aus der Unfallstelle auf sicheren Boden gehobenen Unglückswaggon an die Einsatzstelle geschickt.
Bei dem wieder aufgegleisten Waggon wurde der abgerissene Durchgang, mittels Holzplatten, gegen unbefugtes Eindringen gesichert. Der abgeknickte Waggon des verunglückten Zuges, welcher nun auf dem Waldweg abgestellt war wurde mit Gewebeplanen abgedeckt und so gesichert, das ein unbefugtes Betreten nicht mehr möglich ist. Da in der Zwischenzeit auch der am Morgen eingesetzte Schneefall nachgelassen hatte, war auch die Beleuchtung nicht mehr erforderlich und die mittlerweile 15 eingesetzten Kräfte konnten gegen 14:00 Uhr die Einsatzstelle verlassen und in den Ortsverband zurückkehren.

Am Montag den 20.12.2004 wurde gegen 13:30 Uhr erneut das THW alarmiert, da noch Gepäckstücke mit wichtigen Unterlagen eine Passagiers im Zug vermutet wurden. Gegen 14:20 Uhr rückte dann ein Gerätekraftwagen mit einer Stärke von 0/1/4 = 5 zur Einsatzstelle ab. Nach dem Eintreffen der Helfer an der Einsatzstelle konnte auch nach dem Öffnen der Abdeckungen des Zuges, und nach einer etwa 40 minütigen Suche kein Gepäckstück mehr gefunden werden. Nachdem der Waggon wieder entsprechend gesichert war, konnten die 5 Helfer gegen 16:30 Uhr die Rückfahrt in den Ortsverband antreten.

Wie die weitere Vorgehensweise der Bergung und Entsorgung des Teils des Unglückszuges, welcher vor Ort verblieb, aussieht steht zur Zeit noch nicht entgültig fest, da hier die internen Richtlinien der Deutschen Bahn berücksichtigt werden müssen.

Mitarbeiter des Technischen Hilfswerkes geehrt - Besondere Auszeichnung für Einsatz bei Fluthilfe in Sachsen

Ob Hochwasser, Flutkatastrophen oder Hilfe vor Ort: Auf das Technische Hilfswerk (THW) ist Verlass. Zu Ehren der ehrenamtlichen Helfer und ihrer Verdienste in der vergangenen Zeit wurde in den Bürgersaal zu Germersheim geladen.

Insbesondere für die Einsätze auch über die Stadtgrenzen hinaus lobte der Beigeordnete Marcus Schaile die Aktivitäten des THW: Das Technische Hilfswerk sei für den kompletten Landkreis zuständig und habe sich auch in Einsätzen außerhalb Germersheims bewährt. Dr. Thomas Gebhart, Mitglied des Landtages, führte in seiner Laudatio die vielfältigen Auslandseinsätze des THWs an, wie den Fährenbau im Tschad, die Unterstützungen bei Erdbeben sowie Hilfsgütertransporte nach Russland und Rumänien. Hierbei habe der Ortsverein Germersheim seine Leistungsfähigkeit unter Beweis gestellt. Für die hervorragenden Dienste während des Einsatzes bei der Elbeflut im eigenen Land vor zwei Jahren erhielten die Helfer außerdem den Fluthilfeorden des Landes Sachsen. Weiterhin wurden Christian Ruzika und Udo Kunzfeld mit dem Fluthelferorden des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet. Des Weiteren wurden mit dem goldenen Helferzeichen Oliver Gassmann, Michael Seubert und Andreas Hahn geehrt sowie Heinz Huhle und Michael Keller mit dem goldenen Helferzeichen mit Kranz für die stetige Einsatzbereitschaft im

THW

ausgezeichnet.

Text aus der Rheinpfalz vom 13.12.2004

Beigeordneter Markus Schulz (unten rechts) und Landtagsmitglied Thomas Gebhart (zweiter von rechts) ehren die Ehrenamtlichen.

Hier gibt es den Orginalartikel der Rheinpfalz

Sicherung einer Mauer
Am Sonntag den 21.11.2004 gegen 16:20 wurde der Ortsverband Germersheim über die Feuerwehr Germersheim zu einer einsturzgefährdeten Mauer gerufen.
Währen der Fachberater die SEG- Schleife des Technischen Zuges auslöste, erkundete der Zugführer vorab die Einsatzstelle um sich einen Überblick der Lage zu verschaffen. Als Szenario stellte sich eine ca. 1,5 m hohe Mauer dar, die sich auf 5 m bedrohlich gegen einen stark benutzten Bürgersteig neigte.
Die Einsatzkräfte beschlossen nach Rücksprache mit einem verantwortlichen des Eigentümers die Mauer einzureißen und die entstandene Lücke provisorisch zu verschließen. Dies wurde mit Hilfe einer Holzkonstruktion mit vor geschraubten Aluminiumtrapezblechen bewerkstelligt.

Eingesetzte Helfer: 8
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW 2, LKW (MAN)

Großübung "Florian 2004" 11.11 - 13.11. 2004 im Kreisgebiet Germersheim

Auf Basis der Elbeflut im Jahre 2002 und dem verheerenden Hochwasser 1997 fand in Rheinland - Pfalz die Katastrophenschutzübung mit dem Namen "Florian 2003 / 2004" im Landkreis Germersheim statt. Unter der Leitung der ADD in Trier wurde das Zusammenspiel der Stäbe und der Hilfsorganisationen geübt. Bestandteile der Übung waren eine mehrtägige Stabsübung vom 8. bis 12.11.2004, daran anschließend eine Einsatzübung. Im Gegensatz zu der Stabsrahmenübung, bei der lediglich die Führungsstäbe ihr Handeln im Ernstfall durchspielten wobei weder Mannschaften noch Gerät vor Ort zum Einsatz kamen, bot diese scharfe Übung alles auf, was bei der Bekämpfung einer Hochwasserlage solchen Ausmaßes zum Einsatz käme.

Als Abschluss zeigten alle beteiligten Behörden und Organisationen (Bundeswehr, Feuerwehr, Bundesgrenzschutz, Technisches Hilfswerk, DRK, MHD, DLRGund Deutsche Rettungsflugwacht) am 13.11.2004 im Alten Hafenbecken in Maximiliansau ihre Leistungsfähigkeit bei einer "Leistungsschau Hochwassereinsatz"

.....Gegen 16:00 Uhr wurde der gesamte Zug in den Hafen Wörth verlegt. Hierbei übernahm das THW auch die UEAL "Führen der THW Einheiten". Vorangige Aufgabe war es nun die Ausleuchtung der Einsatzstellen zu übernehmen. Hierzu wurden weitere Beleuchtungskomponenten nachalarmiert und in den Bereichen Leimersheim und Hagenbach eingesetzt. .....

Einsatz an der Uni in Germersheim; Sicherung gegen Wasserschaden 3.11.2004

Nach der Alarmierung durch die Uni Germersheim machten sich erst 2 Helfer aus unserem OV auf den Weg zum erkunden der Lage. Dort angekommen stellten sie fest, dass es galt einen Schacht von ca. 10m3 auszupumpen und alarmierten 4 weitere Helfer mit dem GKW1. nach deren Eintreffen, begannen wir mithilfe unserer Pumpen den Schacht zu leeren. Nachdem der Wasserpegel gesunken war erkundete ein Helfer die Ursache des angesammelten Wassers. Da das freispülen der Abwasserohre durch uns nicht möglich war, beendeten wir den Einsatz nach einer Funktionskontrolle der eingebauten Grubenpumpe und kehrten in den Ortverband zurück.

Nachdem Die Helfer im OV waren stellten sie die Einsatzbereitschaft wieder her

Eingesetze Helfer: 6
Eingesetzte Fahrzeuge: GKW1

Zugführerweiterbildung im OV Pirmasens am 3.11.2004
Die Zugführerweiterbildung des Geschäftsführerbeichs Neustadt (Neun Ortsverbände) fand aktuell in Pirmasens statt. Der Zugtrupp aus Pirmasens hatte in den letzten Wochen eine Übung mit dem Einsatzschwerpunkt Unwetter ausgearbeitet. Zu dieser Übung war die freiwillige Feuerwehr Pirmasens eingeladen. Der Stadtfeuerwehrinspektor, Dipl.-Ing. Manfred Schenk, informierte sich persönlich über die Qualitäten der THW Einheiten. Die Technische Einsatzleitung der Pirmasenser Wehr war mit den Kollegen Herl und Hintermeister aktiv in die Übung integriert.
Im laufe dieser Übung mussten Szenarien wie Gebäudebrände, überflutete Keller, unterspülte Verkehrswege zieolorientiert abgearbeitet werden.
Aufgabe des Zugtrupps sowie der Fachgruppe Führung-Kommunikation war es, die Einheiten im Schadensgebiet zu führen, den Einsatzraum zu ordnen und eine lückenlose Dokumentation anzufertigen.
Bei der Feedbackrunde, beruflich bedingt mussten die Führungskräfte der Feuerwehr vorzeitig abreisen, wurde festgestellt, dass die Aufgaben insgesamt gut bewältigt wurden. Es wurde aber deutliche festgestellt, dass der aktuelle Leistungsstand über intensive Ausbildung zu optimieren ist.
Das Feedback der Feuerwehr wird über den OV Pirmasens den beteiligten OV`s zugestellt.
Die Ausbildungsveranstaltung wurde vom Ortsbeauftragten des THW Pirmsens, Cornelius Blank, begleitet und sein Resümee war: Wir sind auf dem richtigen Weg, müssen aber erkennen, dass speziell im Einsatzbereich des THW untereinander, aber auch mit anderen Organisationen, noch sehr viel Optimierunsbedarf besteht.
Deshalb sind Übungen dieser Art, insbesondere das Feedback, besonders wichtig, um künftige Aufgaben zu bewältigen

Text und Bild OV Pirmasens

Vorbereitungen zur Katastrophenschutzübung am 12/13.11.2004
Zur Beseitigung eines Baumstammes in Maximiliansau rückte am 03.11.2004 gegen 19:30 Uhr die 2. Bergungsgruppe mit zwei Fahrzeugen aus. Der Baumstamm wurde mit Hilfe des auf dem MAN befindlichen Ladekran sicher in ein nahegelegenes Waldstück transportiert. Die Beseitigung dient der am 12. und 13. November 2004 stattfindenden Katastrophenschutzübung.
Einsatzende 21:00 Uhr
Am Einsatz beteiligt waren 6 Einsatzkräfte, Gerätekraftwagen 2 (GKW 2), MAN mit Ladekran.
Nacke Dietmar, Helfer für Öffentlichkeitsarbeit

Beleuchtung für die Aktion "72 Stunden ohne Kompromisse"
Am 09.Oktober.2004 gegen 21:30 Uhr fragte die KJG- Germersheim beim THW Ortsverband an, ob es möglich sei am heutigen Abend eine Arbeitsstelle im Kindergarten "Pusteblume" auszuleuchten.
Der Ortsbeauftragte Udo Kunzfeld sicherte die Unterstützung des Ortsverbandes zu, und alarmierte daraufhin die Helfer. Um die Beleuchtung der Arbeitsstelle sicher zu stellen, wurde der GKW 2 mit 4 Helfern entsandt. Nach Abschluss der Arbeiten, konnten die Helfer gegen 0:30 Uhr mit dem Rückbau beginnen und zur Unterkunft zurückkehren.
Am Einsatz beteiligt waren der GKW 2 des OV mit 4 Helfern.

Neues Fahrzeug für den Ortsverband Germersheim

Am 09.Oktober 2004 übergab der parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium Fritz Rudolf Körper MdB in Anwesenheit des THW Landesbeauftragen für Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland Herrn Dipl.-Ing. Hans Albert Lossen Fahrzeugausstattung und Fahrzeuge im Wert von über 1 Million € an die Ortsverbände des THW.

Die Übergabe fand in der Feuerwache 2 in Idar-Oberstein statt. Für unseren Ortsverband übernahmen der Ortsbeauftragte Udo Kunzfeld und sein Stellvertreter Michael Keller ein nagelneues Einsatzfahrzeug, das gleichzeitig für die Jugendarbeit im OV verwendet werden kann.

Die Übergabe fand in Anwesenheit vieler Mitglieder anderer Hilfsorganisationen, mehreren Ortsbeauftragten, sowie dem THW Bundessprecher Frank Schulze und dem Landesjugendleiter Manfred Becker statt.

Grußworte überbrachten außerdem Hans-Jürgen Machwirt, Oberbürgermeister der Stadt Idar-Oberstein und Hans-Jörg Degen, Vorstandsmitglied des Landesfeuerwehrverbandes Rheinland-Pfalz.

Udo Kunzfeld

01.10.2004 - 02.10.2004 Nachtausbildung der Jugendgruppe

Die Jugendgruppe des OV Germersheim trifft sich zu ihrer diesjährigen Nachtübung.

Nach kurzer Besprechung mit den Jugendbetreuern machten sich die Jugendlichen auf den Weg zu Einsatzstelle.

Als Szenario der Übung dachten sich die Betreuer einen Verkehrsunfall mit diversen Zugangshindernissen aus, welche durch die Jugendlichen bezwungen werden mußten.

28.09.2004 Dienstag

Auf der Rückfahrt der Bergungsaktion kamen wir an einem Brand im "Hela Baupark" vorbei. Da wir uns zur Zeit der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr Germersheim in unmittelbarer Nähe des Objekts befanden änderten wir unser Fahrziel und fuhren zur E- Stelle. Unsrer erste Erkundung von außen durch die Glasfassade ergab eine starke Rauchentwicklung im Bereich des Tierverkaufs. Diese Information gaben wir an die nachfolgend eintreffenden Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr weiter. Nachdem die Türen durch den Schlüssel der Feuerwehr geöffnet wurden, startete diese den Innenangriff unter PA. Als die Lage soweit bekannt und im Griff war, meldeten wir uns bei der Einsatzleitung ab und fuhren in die Unterkunft zurück. Am Einsatz beteiligt war der MTW des OV mit 2 Helfern.

28.09.2004 Dienstag

Auf Anfrage des Kraftfahrers eines bei Rülzhein in den Graben gerutschten LKW und der Polizei war der Ortsverband am Dienstagabend unterwegs um das havarierte Fahrzeug wieder auf festen Boden der B9 zu bringen. Nach der Alarmierung übernahm der Ortsbeauftragte die Lageerkundung vor Ort und gab die Meldung über die benötigten Ressourcen an die Helfer in der Unterkunft weiter. Nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte an der E- Stelle wurde der LKW kurz auf Schäden untersucht und nach Durchführung der Verkehrsicherung mittels des geländegängigen MAN wieder auf die Straße gezogen. An der Hilfeleistung waren außer dem LKW noch der MTW und insgesamt 7 Helfer des Ortsverbandes.

25.09.2004 Samstag

Am Samstag beteiligte sich das THW im Rahmen einer Ausbildung bei der Bergung seines Angelkahns. Nach der ersten Erkundung wurde festgestellt, dass der Kahn erst von Lingenfeld in den Germersheimer Hafen geschleppt werden musste und von dort mittels des Ladekran und eines LKW weitertransportiert werden konnte. Für die gesamte Aktion benötigten 2 Helfer dann 3 Stunden.
Im Einsatz waren der LKW mit Ladekran, das MZB sowie 2 Helfer des Ortsverbandes .

18.09.2004 Ausbildung Stegbau

Als Ausbildungsziel für den heutigen Tag war das Überwinden von Hindernissen geplant. Da unser Gruppenführer der 1. Bergungsgruppe ein Gelände mit einem Wasser führenden Bach zur Verfügung hatte wurde die Ausbildung kurzerhand standortverlagert und dort durchgeführt.

Schnellbausteg 9 m freitragend aus Bauteilen des Einsatzgerüstsystems

Schnellbausteg aus Holz

Während 16 Helfer des Ortsverbandes die standortverlagerte Ausbildung durchführten, beschäftigte sich der restliche Ortsverband mit den angefallenen Arbeiten im Rahmen der Materialerhaltung, so zum Beispiel Kraftfahrzeuge beim TÜV vorfahren, Reparaturarbeiten an der Unterkunft, Fertigstellung des OV Netzwerkes sowie die Weiterarbeit an dem während der Übung begonnenen Übungstunnel.
Unsere Versorgungseinheit hatte neben der Arbeit das Essen vorzubereiten nun auch noch die Aufgabe die Einheit in Rheinzabern zu versorgen bzw. den Transport der gekochten Speisen zu den Helfern zu organisieren.

Am geplanten Einsatzcontainer konnten wir an diesem Tag auch etwas weiterarbeiten.
Nachdem die alte Bundeswehrtarnfarbe herab geschliffen und die THW-Farbe aufgetragen war, erstrahlte der E-Container zum ersten Mal in blau.
Als weitere Aufgabe steht nun noch der Innenausbau an.

Seinen ersten Einsatz soll der Container bei der KTS Übung "Florian 2004" am 12. u. 13. November bestehen.

20.**08.2004 Einsatzübung für den OV GER und die Fachgruppen des GFB**

Am Freitagnacht führte der Ortsverband Germersheim, auf seinem Gelände und im Hafen Germersheim eine Einsatzübung durch. Als Schadenslage wurde eine großflächige Zerstörung eines Betriebsgeländes als Folge eines Schiffsunfalls angenommen. Nach der Alarmierung des Ortsverbandes Germersheim zur Bergungsunterstützung bei dem Schiffsunfall, startete ab 17:30 Uhr die Alarmübung mit dem Aufbau einer Arbeitsplattform im Germersheimer Hafen. Da sich aus der gedachten Einsatzlage absehen ließ, dass bis in die Nacht hinein gearbeitet werden muss, wurde noch die Beleuchtungseinheit aus Zweibrücken zur Unterstützung gerufen, sowie die Wasserschaden Pumpengruppe des OV Speyer voralarmiert, da diese aber mit der FW zu einem Einsatz gerufen wurde, kam die unterstützende Pumpenleistung aus Neustadt.

KREIS GERMERSHEIM

Mit der Betonkettensäge durch die Wand

07.08.2004 Kinderschutzbund und THW organisieren Erlebnistag

Wie schon in den letzten 5 Jahren, so auch dieses Jahr.

Der Kinderschutzbund und die THW Jungendgruppe organisierten einen Erlebnistag im Rahmen des Ferienprogramms.

Alarminformationsunterlagen online

Der Alarmordner des THW Ortsverbandes Germersheim ist aktuell in den Downloadbereich der Homepage eingestellt.
Im Alarmordner sind alle Informationen enthalten, die ein Anforderer benötigt, um sich über das Leistungsspektrum, und die Alarmierungsmöglichkeiten des Ortsverbandes zu informieren.
Es ist angedacht, diese Informationsquelle den sich im Einsatzbereich des Ortsverbandes befindlichen Gemeinden, und deren Rettungsorganisationen zur Verfügung zu stellen.

In Verbindung mit dem Alarmordner wurde auch die Handakte (Informationen über das Leistungsspektrum, und die Alarmierungsmöglichkeiten der Ortsverbände im Geschäftsführerbereich) für die Fachberater des Ortsverbandes überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht.

Dieser befindet sich nun ebenfalls auf der Homepage. (OV INTERN)

Die in dem Fachberaterordner aufgeführten Informationen dienen dem Fachberater bei seiner Tätigkeit in Führungsstellen als Arbeitsgrundlage.
Diese Informationsquelle wurde in den internen Bereich der Homepage gestellt.

Somit ist der Ordner auch anderen Germersheimer Führungskräften unter dem Vorbehalt eines Internetanschlusses zugänglich.

10.07.2004 Einsatz Personensuche am und im Hafen Germersheim
In der Nacht von Freitag auf Samstag, war der Ortsverband bei der Suche nach einer vermissten Person mit 6 Helfern, 2 Mehrzweckbooten und zwei Fahrzeugen in Einsatz. Wenige Minuten nachdem das Lichtgitter zur weiteren Ausleuchtung nachgefordert wurde ist der Vermisste aufgetaucht und der Einsatz konnte erfolgreich beendet werden.

26.06.2004 Grundscheinprüfung erfolgreich abgeschlossen

Der OV Germersheim hat seit diesem Samstag drei neue Helfer in seinen Reihen. Brauer Max, Heilmann Stefan und Kaupa Henry haben die Grundscheinprüfung erfolgreich abgeschlossen. Alle drei werden ab sofort die 1. Bergungsgruppe tatkräftig unterstützen.
Herzlichen Glückwunsch vom ganzen Ortsverband!

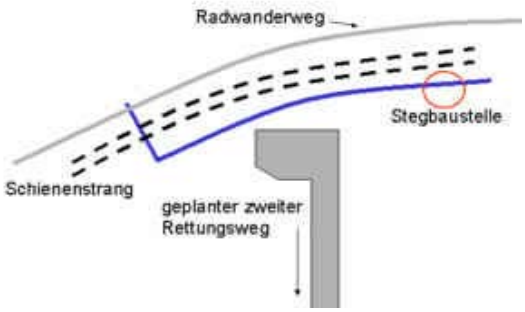
3 Tage in Ihrem Element

Die Fachgruppe Wassergefahren des Ortsverbandes startete um 8 Uhr morgens an Christi Himmelfahrt zur ihrer schon traditionellen Langzeitausbildung. Das Ausbildungsthema für diesen Tag lautete: Erkunden von Einsatzstellen, Übersetzverkehr in fremden Gewässern. So machten sich nun 16 Helfer, unter der Leitung ihres Gruppenführers Siggi Zellner, auf den Weg zu ihrem zunächst unbekannten „Einsatzort“.

17.04.2004 Ausbildung

Am Samstag den 17.4.2004 hatte der Ortverband seinen 4. Ausbildungssamstag für dieses Jahr. Nachdem über die Wintermonate mehr an theoretischer Ausbildung auf dem Ausbildungsplan gestanden hatte, und der Ausbildungssamstag im März mit Einsatzvorführungen bei der Autoausstellung in Kandel abgearbeitet waren, wurde dieses mal die Rettung von Personen mit Hilfsmittel des technischen Zuges geübt. Um die Einsatzoptionen unseres EGS (Einsatzgerüstsystems) besser ausbilden zu können haben wir vorab den Übungsturm noch mit einer Fensterattrappe versehen. Hieran wurde dann das Retten von Personen aus Gebäuden mittels Einspannausleger und Hilfskonstruktion den Helfern näher gebracht. Des weiteren wurden Rettungen mittels Leiterhebel, Lastarm und Mastkran sowie einer Seilbahn geübt. Eine Zusammenfassung der Ausbildungsthemen dieses Tages befindet sich unter den Stichpunkt
Transport Verletzter im Downloadbereich dieser Web- Seite.

Als krönenden Abschluss des Tages hatte der Zugführer noch eine kleine Einsatzübung vorbereitet. Als Lage war ein Zugunglück zwischen Germersheim und Sondernheim angenommen. Als Aufgabe hatte sich unserer Zugführer der Bau eines freitragenden Steges aus Bauteilen des EGS ausgedacht. Um das ganze etwas realistischer zu gestalten war die Einsatzübung an einem externen Standort geplant, an der durch Überbrücken eines Bachlaufes ein zweiter Rettungsweg aufgebaut werden könnte.
Wir danken hier nochmals dem Althelfer Albert Gaßmann für das zur Verfügung stellen seines Gartens.



Die Helfer, die bei der Anfahrt noch mit einem richtigen Einsatz rechneten wurden an der E-Stelle vom Zugführer in Empfang genommen und in Lage eingewiesen. Der Aufbau des Steges war kein Problem da dies schon oftmals während der Ausbildung geübt wurde. Nur war dieses Mal wirklich ein Bach zu überbrücken was die Sache insoweit erschwerte, das ein daneben treten nicht auf dem Boden geendet, sondern nasse Füße und Kleidung bedeutet hätte. 40 Minuten nach Abmarsch aus dem OV stand der Steg und war bereit zum Begehen. 20 Minuten später war alles wieder abgebaut verlastet und wir auf dem Rückweg

14.02.2004 Eigentumssicherung eines Reisbüros

Am Abend des 14.02.2004 wurde die SEG "Eigentumssicherung"des Ortsverbandes alarmiert, um eine eingeschlagene Scheibe eines Reisebüros in Rülzheim zu sichern. Auch hier hat sich die Alarmierung per "Groupalarm" (Alarmierung mittels SMS) wieder einmal bewehrt.

14**.01.2004 Bergung eines Kraftfahrzeugs aus dem Hochwasser**

Am Mittwoch den 14.1.2004 konnte durch 2 Helfer des Ortsverbandes ein Fahrzeug, das durch deren Fahrerin bei dem Versuch es vor dem steigenden Wasserstand zu retten festgefahren wurde, wieder an das trockene Ufer gebracht werden.

Ein Althelfer des THW, der mit seinem Hund auf einem Spaziergang war, half der Kraftfahrerin des sich am Rheinuferweg festgefahrenen Fahrzeuges sich aus dem im steigenden Wasser stehenden VW Jetta zu befreien. Durch die daraufhin verständigte Wasserschutzpolizei, wurde für die Bergung des Kfz das THW Germersheim alarmiert.

Zu diesem Zeitpunkt war der Ortsverband bereits durch 2 Helfer besetzt, welche kurz zuvor aus Mainz, wo sie die Kleiderspenden aus der Sammelaktion für die Erdbebenopfer von Bam abgeliefert hatten, zurückgekehrt waren. So konnte sofort mit der Bergung begonnen werden.

Die Anfahrt zu dem Fahrzeug gestaltete sich schwierig, da zu diesem Zeitpunkt der Rheinuferweg in diesem Bereich bereits größtenteils überspült war, und der Verlauf des Weges nicht eindeutig erkennbar war. Die größte Gefahr der Anfahrt bestand darin nicht selbst vom Uferweg abzukommen. Das havarierte Fahrzeug konnte jedoch unter Zuhilfenahme des geländegängigen und wattfähigen LKW´s der Fachgruppe Wassergefahren erreicht werden.
Nachdem das Fahrzeug herausgeschleppt war, wurde es an die Wasserschutzpolizei übergeben.
Der Einsatz endete für eingesetzten Helfer erst nach dem wiederherstellen der Einatzbereitschaft, und dauerte damit etwa 2 Stunden. Zeitungsartikel

05.01.2004 - 10.01.2004 Kleiderspende für den Iran voller Erfolg!

Über 30 m^3 Kleider für das Erdbebengebiet im Iran sammelten die Helfer des Ortsverbandes Germersheim in der Woche vom 05.01. bis zum 10.01. Die Kleider wurden nach Größen sortiert und verpackt. So bald Ladekapazitäten frei werden, werden sie per Flugzeug ins Katastrophengebiet gebracht.
Vielen Dank an die Bevölkerung für die zahlreichen Spenden, an alle beteiligten Helfer für ihre Hilfe und an die Firma Smurfit Europa Carton für das Verpackungsmaterial!

29.12.2003 Bergung eines Sportbootes

Am letzten Montag dieses Jahres wurden die Helfer der Fachgruppe Wassergefahren noch einmal aktiv. Es galt ein versunkenes Sportboot im Germersheimer Hafen zu bergen. Mit Hilfe eines Pontons wurde das Boot mit Spanngurten soweit angehoben, bis es über den Wasserspiegel ragte. Dann konnte mit Hilfe einer Elektrotauchpumpe (800l/min) das Boot leer gepumpt werden. Anschließend wurde das Boot ans "rettende Ufer" gebracht, so das ein erneutes absinken verhindert wurde.

21.12.2003 Abstützsystem Holz einsatzfähig

Diesen Samstag wurde nach längerer Bauzeit das sog. "Binger System" fertig gestellt. Dieses System ermöglicht die stabilisationen von einsturzgefährdeten Gebäuden.

Das Abstützungssystem zeichnet sich durch sehr kurze Aufbauzeiten aus. Die Abstützung bestehen aus 2-teiligen Gelenkrahmen (8x). Die Rahmenhölzer bestehen aus handelsüblichem Bauholz. Die Anzahl der Verwendeten und Elemente richtet sich nach den statischen Erfordernissen, wobei hier auch der Abstand den Anforderungen individuell angepasst werden kann. Der Lastabtrag erfolgt über Stahlsprießen. Die waagerechten Schubkräfte werden über Erdnägel an den Boden weitergegeben. Die Längsaussteifung des erfolgt mittels diagonaler Verschwertungen aus Holzbalken. Die Anzahl richtet sich nach den statischen Erfordernissen.
Bauanleitung

26.11.2003 Erweiterung der Einsatzoption Höhensicherung

Mit den Bauteilen eines ausgemusterten Funkmastes erweitert der Ortverband seine Möglichkeiten im Bereich der Höhensicherung bzw. dem Arbeiten auf und mit Gerüsten. Da der Funkmast für eine max. Höhe von ca. 30 Metern gedacht war, diese Höhe aber im THW keine Rolle spielt wurde nach einigen Überlegungen damit begonnen mittels der vorhanden Bauteile 2 Türme von jeweils 6 Meter Standhöhe mit Geländer zu realisieren, welche zu Einsatzpaketen zusammengefasst wurden. Dieser Aufbau ermöglicht somit auch einen Einzelturm von 12 m Höhe. Um ein sicheres Arbeiten auf der Plattform zu ermöglichen wurde für den offen Aufstieg ein Deckel hergestellt. Die Einsatzpakete wurden auf einer Palette verlaste und sind somit schnell zu verladen.
Mit dem vorhanden Einsatzgerüstsystem (EGS) sind die neuen Türme nicht kompatibel, da aber der Rohrdurchmesser der Bauteile EGS und Funkturmsystem (FTS) gleich ist lassen sich mittels der Schraubkupplungen doch Verbindungen herstellen. Das gleiche gilt für alle Stahlrohre DN 40 mit einem Aussendruchmesser von 48- 50 mm.

Einsatzoptionen für die Türme sieht der Ortsverband bei Sicherungsarbeiten in der Höhe bzw. bei notwendigem Eindringen in Bauwerke in höhergelegne Etagen auch dann wenn eine Zufahrt mit Einsatzfahrzeugen (Hubsteiger, Drehleiter) nicht möglich ist. Weitere denkbaren Szenarien sind der Aufbau von Kabel bzw. Schlauchüberführungen von Straßen, Aufbau von Dekoschleussen. Durch seine integrierten Treppen sind aber auch provisorische Auf- bzw. Abgänge denkbar.

23.10.2003 Grundscheinprüfung erfolgreich abgeschlossen

Der OV Germersheim hat seit diesem Samstag drei neue Helfer in seinen Reihen. Oleg Frank, Roman Schlegel und Nico Lentz haben die Grundscheinprüfung erfolgreich abgeschlossen. Alle drei werden ab sofort die 2. Bergungsgruppe tatkräftig unterstützen.
Herzlichen Glückwunsch vom ganzen Ortsverband!

15.10.2003 Lichtgittertest im Ortsverband

Wegen der nun etwas früher einsetzenden Dunkelheit war es uns endlich möglich die Leistungsfähigkeit unseres Lichtgitters, das im Laufe des Jahres noch einige Verbesserungen erhielt zu testen.
Hierzu stellte unser Team den Ladekran neben den Übungsturm des OV- Geländes, montierte das Beleuchtungsgitter und erhellte das Gelände. Zur Dokumentation wurden aus 7m Höhe vom Übungsturm dann einige Bilder gemacht.

Leider war es wegen der beengten Verhältnissen auf dem Fotostand nicht möglich die gesamte ausgeleuchtet Breite zu erwischen. Selbst auf dem unten gezeigten Panoramabild fehlt noch ein Teil auf der linken Seite

Um die Entfernungen zu messen sind im Abstand von ca. 25 m Pylone aufgestellt. Der Baum hinter den GKW´s steht übrigens bei 75 m.
Mit dem Ergebnis kann man doch zufrieden sein?
Unser Abschlussergebnis lässt sich wie folgt formulieren:

Die Ausleuchtung einer Minimalfläche von 75m Länge und 50m Breite ist möglich. Für den Aufbau wird im Durchschnitt eine Zeit von 10 min benötigt.
Eine weitere Verbesserung der Lichtausbeute kann nur noch durch den Austausch der Halogenscheinwerfer gegen Natrium- oder Quecksilberdampflampen erreicht werden.
Diese haben aber den Nachteil des sogenannten heißzündens (Zündung der Röhre ist heiß nicht möglich), und des erheblich höheren Preises.
Infoblatt Lichtgitter (PDF)

10.10.2003 Fachberater auf Tagung in Koblenz

Am 10. und 11.10.2003 fand an der Feuerwehrschule in Koblenz eine Ausbildungsveranstaltung für die Wehrleiter des Landkreises Germersheim statt, an der auch der Fachberater des Ortsverbandes, Frank Holzmann, teilnahm. Bei den im Rahmen dieser Ausbildung durchgeführten Einsatzübungen wurde der Fachberater THW in der Einsatzleitung stationiert und versorgte die Wehrleiter mit Informationen über die Einsatzmöglichkeiten des THW bei den jeweiligen Schadenslagen. Neben seiner Fachberatertätigkeit unterstützte er mit seinem Führungswissen die gebildete Einsatzleitung im Bereich der S-Funktionen bei der Bewältigung der dargestellten Großschadenslagen. So wurde zum Beispiel bei einer nächtlichen Massenkarambolage auf der A65 das Lichtgitter des Ortverbandes in Verbindung mit dem Ladekran des MAN zur großflächigen Ausleuchtung der Einsatzstelle eingesetzt.
Des weiteren wurden die Möglichkeiten bei der Absicherung von angeschlagenen bzw. einsturzgefährdenten Bauwerken, und die Leistungsfähigkeit des OV´s zur Stromversorgung aufgezeigt. Der große Vorteil bei solchen Veranstaltungen ist aber immer der Erfahrungsaustausch der einzelnen Teilnehmer nach der Ausbildung. Hierbei stellte sich heraus das die Feuerwehren im groben wohl wissen was das THW zu leisten vermag, aber über den genauen Leistungsumfang, was besonders die zusätzlichen Geräte des Ortverbandes betrifft, doch überrascht waren. Das gleiche gilt für die Einsatzoptionen der verschiedenen Fachgruppen des GFB und deren Alarmierung.
Dieser Erfahrungsaustausch soll auf Wunsch des KFI Simon wiederholt werden. Dann soll die Fortbildung aber im Kreis Germersheim stattfinden, Dann können wir hoffentlich auch mit mehreren Teilnehmern unser Wissen einbringen.
Zur Zeit hat der Ortverband 4 Führungskräfte, die, die Tätigkeit des Fachberaters sowie auch die Mitarbeit in einer Einsatzleitung übernehmen können. Diese sind nach der Umstellung der Funkmeldeempfänger Ende des Monats dann auch auf einer eigenen Schleife erreichbar.

28.08.2003 Eigentumssicherung

Die Polizei alarmierte uns, nachdem sie bei einer Razzia eine Wohnungstür aufgebrochen hatte, zur Sicherung der Wohnung. Wir waren mit 6 Helfern, GKW 2 und B1-Hänger vor Ort, um die Tür wieder zu verschließen. Während des Einsatzes wurde von der Polizei noch eine Katze in der Wohnung entdeckt. Daraufhin musste noch auf den Abtransport der Katze ins nächste Tierheim gewartet werden.

Bei diesem Einsatz bewährte sich auch unser erst kürzlich eingeführtes System der SMS-Alarmierung.

27.08.2003 Neuerung in der Alarmierungsmöglichkeit des Ortverbandes
An diesem Mittwoch haben wir im Ortsverband den ersten Test zu unserem

neuen SMS--Alarmierungssystem, welches uns die Möglichkeit gibt den Einsatzbefehl direkt auf das Handy des benötigten Helfers zu senden, durchgeführt..
Diese Art der Alarmierung ist zusätzlich zu den vorhandenen Funkmeldeempfängern eine weitere effektive Lösung um die für den Einsatz benötigten Helfer schnell und kostengünstig zu erreichen. Da der Helfer seinen Status bzw. seine voraussichtliche Ankunftszeit in der Unterkunft über eine Antwort an das System zurück melden kann, wird eine umständliche telefonische Alarmierung unnötig. Sollte sich der Helfer zum Alarmzeitpunkt gerade in einem Funkloch befinden, so bekommt er die SMS beim nächsten Kontakt.
Der hierzu von uns verwendete SMS Groupalarm gibt uns die Möglichkeit verschiedene Gruppen mittels PC und Internetanschluss oder von einem Handy aus auszulösen. Als Grundlage für die Einteilung in die Gruppen wurden verschiedene Einsatzoptionen erarbeitet und die notwendigen Gerätschaften ermittelt. In den Einsatzlisten sind, um immer die vorgegebene Einsatzoption erfüllen zu können, wichtige Positionen wie Kranfahrer oder LKW Kraftfahrer mindesten 3 fach besetzt.
Des weiteren haben wir mit dem System die Möglichkeit Informationen gezielt an z.B. Führungskräfte, Kraftfahrer usw. weiterzugeben, ohne dazu jeden persönlich anzurufen, und über die Bestätigungsfunktion kann dabei auch der Erhalt der Mitteilung kontrolliert werden.
www.groupalarm.de

20.08.2003 „Fluthilfe 2002-Medaille" an Helfer überreicht

Die Helfer des Ortsverbandes, die 2002 die Jahrhundertflut bekämpften, wurden am Mittwoch im Germersheimer Bürgersaal mit der „Fluthilfe 2002-Medaille" von Bundesinnenminister Otto Schily geehrt. Die Medaille wurde von Landrat Dr. Fritz Brechtel und Bürgermeister Dieter Hänlein übergeben. Auf Grund der Urlaubszeit waren nur 35 der 51 der Helfer anwesend, die am Elbhochwasser im Einsatz waren. Ortsbeauftragter Udo Kunzfeld fasste den Einsatz noch einmal in einer Rede zusammen. Dr. Brechtel und Dieter Hänlein lobten die Einsatzbereitschaft und das Engagement der Helfer. Zeitungsartikel
Hier noch einmal vielen Dank an alle Helfer die im Hochwassereinsatz waren!

16.08.2003 Hilfe für Schlauchbootfahrer

Während unserer Wasserausbildung auf dem Rhein ist uns am Ufer ein gekentertes Schlauchboot aufgefallen, das von seinem Besitzer unter großer Anstrengung im Strom in Ufernähe festgehalten wurde. Sofort fuhren wir mit dem Halbponton zur Unglückstelle und eilten dem Mann zu Hilfe. Schnell wurde das Schlauchboot gesichert und gewendet. Doch war eine Weiterfahrt für den erschöpften Mann nicht möglich, da der Motor des Bootes nicht mehr funktionierte. Wir brachten deshalb Mann und Boot mit dem Halbponton zurück an den Anlegeplatz bei den Motorbootsportfreunden im Germersheimer Hafen.

16.08.2003 Wasserausbildung

Am Samstag den 16.8.2003 führte der Ortverband Germersheim unter Führung der Fachgruppe Wassergefahren seine jährliche Wasserausbildung des Technischen Zuges durch. Ziel der Ausbildung ist es die Helfer der Bergungsgruppen auf die speziellen Aufgaben der Fachgruppe Wassergefahren vor zu bereiten. Die Helfer werden somit in die Lage versetzt die Gruppe im Einsatzfall fachgerecht unterstützen zu können. Dies ist erforderlich, da auch der Bereich der örtlichen

Gefahrenabwehr auf die Bekämpfung von Wassergefahren ausgelegt und ausgerüstet ist.

30.07.2003 Freitragender 12 Meter-Steg

An diesem Mittwoch stand der Bau eines freitragenden Steges mit dem EGS auf dem Ausbildungsplan der 1. Bergung. Der Bau der 6 Meter-Variante wurde schon oftmals geübt und ist mittlerweile auch in einer sehr schnellen Zeit möglich. Doch nun hieß es zum ersten mal 9 Meter. Dies klappte einwandfrei. Dies ist im Einsatzfalle auch möglich, ohne dass ein direkter Zugang zur anderen Uferseite besteht. Nach dem Bau überlegten wir uns, ob auch der Bau eines 12m langen Steges möglich sei. Nach kurzer Planung machten wir uns an die Arbeit und beendeten auch diese Aufgabe erfolgreich.

26.07.2003 Floßbauprojekt

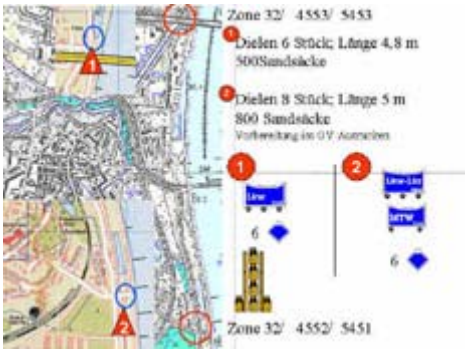
Am Samstag, den 26.07.2003 haben die THW-Jugend und der Kinderschutzbund Germersheim im Rahmen des Germersheimer Sommerferienprogramms eine gemeinsame Veranstaltung durchgeführt. Nachdem die Teilnehmenden 18 Jugendlichen aus dem Raum Germersheim eingetroffen waren, wurden verschiedene Knoten erlernt, unter anderem der Mastwurf sowie der Bockschnürbund. Welche wir dann zum Bau des Floßes benötigten auf dem ca. 12 Jugendliche platz hatten. Trotz des zu anfangs schlechten Wetters hatten alle Jugendliche spaß am der kleinen Floßfahrt im Hafenbecken von Germersheim und als sich die Wetterlage besserte war es sogar möglich ins Kalte Nass zu springen. Die Aktion war ein voller erfolg!
An dieser Stelle möchte ich mich nochmals beim Jugendschutzbund bedanken, die uns tatkräftig unterstützt haben und mit gegrillten Bratwürsten für unser Leibliches Wohl sorgten.

19.07.2003 Ausbildung

An diesem Ausbildungssamstag stand eine Übung auf dem Programm. Die 1. Bergungsgruppe hatte die Aufgabe, einen Verletzten aus dem Keller eines "Hotels" (unser Übungsturm) zu bergen. Der Zugang war nur über den 2. Stock möglich. So wurde der Verletzte mit Hilfe des Rollgliss und einer schiefen Ebene (hier kam zum ersten mal unsere neue Leiterverstärkung zum Einsatz) erfolgreich gerettet. Die 2. Bergung musste einen Verschütteten bergen. Hierzu musste zunächst der Weg zu den Verletzten frei geräumt werden. Dies umfasste heben von Trümmern und einen Durchbruch durch Stahlbeton.

Am Nachmittag stand eine Führungsausbildung an, in welcher die Führungskräfte in der Befehlsgebung geschult wurden. Abgerundet wurde der Tag durch einen kleinen Wettkampf zwischen B1 und B2. Hier mussten vier kleine Aufgaben (Knotenkunde, Holzbearbeitung, Verletztentransport) bewältigt werden. Gewinner war leider ganz kanpp die B2 (Der Webmaster ist parteiisch....). Alles in allem war es ein gelungener Ausbildungssamstag, der von allen Beteiligten sehr positiv aufgefasst wurde. Hier noch mal vielen Dank an unseren Zugführer, für diese gelunge Ausbildung.

16.07.2003 Führungsübung des OV Germersheim



In den Abendstunden des 16.7.2003 führte der Ortverband eine Führungsübung durch.
Zweck der Übung war es vorgegebene Schadenslagen auf reale Objekte zu übertragen und der zuständigen Führungsstelle, (TEL) welche nicht vor Ort war einen möglichst genauen Lagebericht zukommen zu lassen.
Hierzu stand die genaue Kenntnis der Taktischen Zeichen, sowie die Fähigkeit der Lageerfassung und daraus die Erstellung einer Lagemeldung im Vordergrund des Ausbildungsinhaltes. Mehr

05.07.2003 Grundscheinprüfung in Speyer

Am Samstag dem 05. Juli haben 3 Helfer ihre Grundscheinprüfung (v. links Christian Vogel Benjamin Krause, Torsten Schmitt, Ausbilder Alexander Schulz) erfolgreich bestanden. Sie werden in Zukunft die 1. und 2. Bergung, sowie den Zugtrupp unterstützen. Hier werden Sie dann die gruppenspezifische Ausbildung erhalten, so dass sie auf (fast) jede Situation vorbereitet sind.
An dieser Stelle möchten wir uns bei unseren Ausbildern Michael Hoffmann und Alexander Schulz bedanken!

26.06.2003 Langzeitübung

Am Freitag, den 20.06.2003 führte der Ortverband eine Einsatzübung durch bei der das Zusammenspiel zwischen der Fachgruppe Wassergefahr und den Bergungsgruppen geübt und verbessert werden sollte. Für die Übung wurde ein Szenario gewählt, bei der gesamte Materialtransport nur durch die großen MZP (Mehrzweckpontons) der Fachgruppe Wassergefahr durchgeführt werden konnte. Da sich durch den Transport der Bauteile für einen Schwimmsteg die Leistungsfähigkeit der Pontons in Sachen Gewicht und Abmessungen gut testen ließ wurde dieser Aufbau dann auch für den weitern Übungsablauf vorgesehen. Mehr

10.06.2003 Anleger im Hafen gehoben

Der Motor-Yacht-Club Germersheim alamierte das THW, um einen mit Wasser vollgelaufen Bootsanleger leer zu pumpen. Hierzu wurde zuerst der Schwimmkörper mit aufblasbaren Transportrollen über den Wasserspiegel gehoben, so das ein weiteres arbeiten möglich wurde. Mit dem Motortrennschleifer wurde ein Loch hinein geschnitten, das groß genug war, um eine Tauchpumpe hinein zu hängen. Mit dieser gelang es uns dann, den Anleger wieder auf seine normale Position zu bringen. Das THW-Germersheim war mit 5 Helfern und dem GKW I im Einsatz.

31.05.2003 Neuer Außenbordmotor für Sturmboot

Insgesamt wurden 12 neue Suzuki 4-Takt Außennborder mit 40 PS an die Fachgruppen Wassergefahren des LV Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland übergeben. Die feierliche Übergabe fand in Speyer statt, wo z.B auch die neuen 60 PS 4-Takt Motoren für die Pontons präsentiert wurden. Der Umbau der Sturmboote und der Slip-Hänger wurde vom OV Ludwigshafen durchgeführt. Der Motor ist jetzt mit einer extra angefertigten Schwalbenschwanzführung mit dem Boot verbunden und bleibt auch beim Transport montiert.
Hier noch mal ein herzliches Dank an den OV Ludwigshafen für die super Arbeit!

29.05.2003 - 01.06.2003 Langzeitübung FGr Wassergefahren

Die Langzeitübung der Fachgruppe Wassergefahren fand auf dem Rhein zwischen Germersheim und Koblenz statt. Unterwegs waren 16 Helfer, einem Ganz-Ponton und 2 Sturmboote. Die Teilnehmer konnten hier ihr praktisches Wissen rund um die Wassergefahren auffrischen und auch vieles dazu lernen. Die Ausbildung war begleitet von strahlendem Sonnenschein, worduch die meisten ein paar Erninnerungen in Form von Sonnenbrand behalten haben. Doch dies ändert nichts an der Tatsache, das diese Lanzeitübung ein voller Erfolg war.

Vielen Dank an den Gruppenführer Andreas Kunzfeld, der die Langzeitübung geplant und durchgeführt hat!

17.05.2002 - Transport zweier Eisenträger

Am heutigen Ausbildungssamstag war es die Aufgabe der Bergungsgruppen, zwei 3t schwere Eisenträger zu transportieren. Die Träger sind eine Spende der MSG Gmbh Germersheim. Sie ermöglichen es uns, sehr große Schneidbrenn-übungen zu machen. Der Transprt erfolgte mittels Rundehölzer, MAN und der Seilwinde des GKWI. Es wurde darauf Wert gelegt, dass unter Einsatzbedingungen gearbeitet wurde. Der Transport funtionierte reibungslos.
Auch hier vielen Dank an die Firma MSG GmbH!

14.05.2003 - Neues 125 kVA NEA

Dank unseres Helfervereins, sind wir ab heute im Besitz eines 125 kVA Aggregates, Baujahr 1991. Es wird von einem 160 kW Dieselmotor angetrieben. Dank einer Geräuschkapselung ist es extrem leise. Es hat einen 300l Tank, der Diesel für 8h Betrieb bereit stellen kann. Was jetzt noch fehlt ist die Lackierung. Doch auch dies ist schon in Planung. Mit hilfe dieses Aggregats sind wir in der Lage, eine der neuen Schmutzwasser-kreiselpumpen zu betreiben (natürlich muss hier eine Stern-Dreickschaltung realisiert werden).
Vielen Dank an unseren Helferverein, der uns so Tatkräftig unterstützt!

10.05.2003 - Zugführerweiterbildung im OV Pirmasens

Der Ortsverband Pirmasens war an diesem Samstag Gastgeber der Zugführerweiterbildung des GFB Neustadt. Insgesamt waren 6 Ortsverbände vetreten. Es wurde eine Großschadenstelle simuliert, an der die Zugtrupps das Führen eines Einsatzes üben konnten. Die Übung lief reibungslos und war für alle ein Erfolg. Das THW Germersheim nahm mit seinem kompletten Zugtrupp teil. Vielen Dank nochmals an den OV Pirmasens und an die Fachgruppe Führung und Kommunikation aus Landau.

09.05.2003 - Brücke in Germersheim gebaut

Insgesamt 8 Helfer (darunter 2 Zimmermänner) errichteten im Auftrag der Stadt Germersheim eine Fußgängerbrücke am historischen Gelände des ehemaligen Gefängnisses. Hier (und noch an vielen anderen Festungsgebäuden) findet vom 19.05.2003 bis zum 22.05.2003 das Germersheimer Festungsfest statt. Das Fest hatte 2001 das erste mal statt gefunden, wo über 50.000 Besucher erschienen. Man sollte es sich nicht entgehen lassen, dieses Jahr einen Ausflug nach Germersheim zu machen.

03.05.2003 - Kraftfahrerausbildung in Speyer

Zusammen mit dem Ortsverband Neustadt fand auf dem Truppenübungsplatz der Bundeswehr in Speyer unsere Kraftfahrerausbilund statt. Auf dem Programm standen Geländeübungen aller Art, so dass die Kraftfahrer im Einsatzfalle ihr Fahrzeug auch im schwierigen Gelände beherschen können. Der Ortsverband Germersheim nahm mit dem GKWI, dem GKWII und dem MAN (siehe Bild rechts) teil. Die Ausbildung ging den ganzen Tag. Gegen Mittag stießen noch die Ortsverbände Ladenburg und Wiesloch dazu, so dass richtig "was los war". Weiter Bilder folgen bald in der Bildergalerie.

22.04.2003 - Neue Homepage

Ab heute ist unsere neue Homepage Online. Hier findet man alle Informationen über den Ortsverband Germersheim und seine Ausstattung. Auch wird hier in Zukunft über Neuigkeiten und Aktuelles berichtet.
Um in den internen Bereich zu gelangen, wo z.b. Ausbildungsunterlagen, aktuelle Telefonlisten und vieles mehr zum Download bereid stehen, muss sich beim Verwaltungshelfer oder beim Webmaster ein Passwort geholt werden.
Viel Spass beim surfen!!

16.04.2003 - Schmutzwasserkreiselpumpen erhalten

Der Ortsverband Germersheim ist ab heute stolzer Besitzer zweier Schmutzwaserkreiselpumpen, die zuvor bei der BASF in Ludwigshafen Rheinwasser gepumpt haben. Wir bräuchten noch Schläuche, Druckseitig DN125, Saugseitig DN 150. Wenn jemand diese dem THW Germersheim spenden könnte, würden wir uns sehr freuen.
Vielen Dank an die BASF AG Ludwigshafen!

Technische Daten: Hersteller: Pumpe KSB Baujahr: 1977 Förderleistung 3500 l/min Förderhöhe: 50 m Motor: Hersteller: Schorch Spannung: 380V, Nennstrom: 108 A Leistung: 58 kW	

29.01.2003 - THW Einsatz bei Großbrand in Lagehalle

Keine Verletzten, aber einen Schaden von rund wei Millionen Euro entstand durch ein Feuer im Union Bauzentrum Hornbach im Gewerbegebiet am Mittwochabend. Komplett ausgebrannt ist die Lagerhalle, in der verschiedene Baumaterialien und Gasflaschen untergebracht waren.

Die Feuerwehr wurde gegen 22.08 Uhr alarmiert und war mit 82 Wehrmännern und 19 Ausstattung bis gegen 8 Uhr gestern Morgen im Einsatz.

Auch das THW war sehr rasch mit 14 Einsatzkräften am Ort des Geschehens. Ab 22:30 war es unsere Aufgabe den aufgrund des Global Logistik Centers der DaimlerChrysler AG auftretenden Schwerlastverkehr umzuleiten sowie die Schadensstelle großräumig auszuleuchten, um die Feuerwehren bei Ihrer Arbeit zu unterstützen.

Hierbei kamen zum folgende Fahrzeuge zum Einsatz:
- GKW I
- GKW II
- MAN
- MTW I
- MTW II

Der Einsatz zog sich bis in die frühen Morgenstunden.
Nochmals vielen Dank an alle Helfer.

18.01.2003 - Schlachtfest bei der freiwilligen Feuerwehr Germersheim

Das traditionelle Schlachtfest des THW-Ortsverbandes wurde dieses Jahr zusammen mit der freiwilligen Feuerwehr auf der Germersheimer Feuerwache ausgerichtet.
Untern den Zahlreichen Gästen waren nicht nur Mitglieder des THW und der Feuerwehr, sondern auch zahlreiche Familienmitglieder sowie Vertreter der Stadt, des Landkreises und der Polizei.
Zum ersten mal zum Einsatz kam die neue Feldküche des THW-Germersheim, die hervorragende Dienste leistete.